



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

Fraktion der
Vertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
Telefax 040/53595 517
ion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 04.05.2016

P R E S S E M I T T E I L U N G

Tanz in den Mai: Anträge der GRÜNEN im Doppelpack

Anders besetzen: Paritätische Besetzung der Norderstedter Aufsichtsräte und: Gar nicht besetzen: Keine Wildtiere in Veranstaltungen auf Norderstedter Boden

Mit zwei Anträgen starten die GRÜNEN in den parlamentarischen Mai. Die Quotierung der städtischen Aufsichtsräte soll mit dem Ziel einer 50%-igen Besetzung mit Frauen und Männern zukünftig erfolgen. Bei sechs von acht Aufsichtsräten mit einer Frauenquote zwischen 9%-37% ist das ein Gebot der Stunde, gerade, weil der Gesetzgeber da schon Vorgaben macht.

Dazu Detlev Grube, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: *„Norderstedt, eine Idee voraus. Das gilt in Sachen Gleichberechtigung in den Aufsichtsräten nicht, eher, Norderstedt, eine Stadt hinkt hinterher. Oder wie ist es zu erklären, dass die deutliche Mehrzahl der Aufsichtsräte eine Quote unter 30% aufweist? Wir wollen das ändern, denn mehr Frauen stärken den Erfolg der Unternehmen, so wie zahlreiche Studien aus Norwegen belegen. Eine Vielfalt an Blickwinkeln kann hier auch für die städtischen Unternehmen nur gut sein und bringt die Stadt voran.“*

In einem zweiten Antrag zur Wildtierhaltung in Zirkussen, Wanderschauen und anderen Veranstaltungen fordern die GRÜNEN die Stadt zum Handeln auf. Nicht natürliche und fragwürdige Haltungsbedingungen sowie tierunnatürliche Verhaltensweisen, die oft unter Zwang antrainiert werden, wollen die GRÜNEN unterbinden.

Dazu Marc Muckelberg, Stadtvertreter und Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr: *„ Eine artgerechte Haltung von Wildtieren ist in Zirkussen nicht möglich. Verhaltensgestörte Tiere, die einen Großteil ihres Lebens in Transportwagen und Käfigen vegetieren müssen, sind die Folge. Da in Norderstedt immer noch Veranstaltungen mit Wildtieren stattfinden, wollen wir hier etwas machen, denn Tiere haben keine Lobby.“*

Für Rückfragen: Detlev Grube 01716760640 und Marc Muckelberg 015125332270

ANLAGEN Anträge für den Hauptausschuss am 09.05.16



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden
des Hauptausschusses
Herrn Gert Leiteritz

Rathaus Norderstedt

Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
E-Mail: fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 21.04.16

Sitzung des Hauptausschusses am 09.05.2016
Paritätische Besetzung der städtischen Aufsichtsräte

Sehr geehrter Herr Leiteritz,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nehmen Sie bitte den TOP „Paritätische Besetzung der städtischen Aufsichtsräte“ in die Tagesordnung des Hauptausschusses am 09.05.16 auf. Unter diesem TOP stellen wir folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag

Die städtischen Aufsichtsräte werden künftig mit dem Ziel (nach-) besetzt, bis eine paritätische Besetzung der Aufsichtsräte erreicht ist.

Begründung

Das Gleichstellungsgesetz schreibt in § 15 zur Gremienbesetzung vor:

„(1) Bei Benennungen und Entsendungen von Vertreterinnen und Vertretern für Kommissionen, Beiräte, Ausschüsse, Vorstände, Verwaltungs- und Aufsichtsräte sowie für vergleichbare Gremien, deren Zusammensetzung nicht durch besondere gesetzliche Vorschriften geregelt ist, sollen Frauen und Männer jeweils hälftig berücksichtigt werden. Bestehen Benennungs- oder Entsendungsrechte nur für eine Person, sollen Frauen und Männer alternierend berücksichtigt werden, wenn das Gremium für jeweils befristete Zeiträume zusammengesetzt wird; anderenfalls entscheidet das Los. Bestehen Benennungs- oder Entsendungsrechte für eine ungerade Personenzahl, gilt Satz 2 entsprechend für die letzte Person.

(2) Sind Organisationen, die nicht Träger der öffentlichen Verwaltung sind, oder sonstige gesellschaftliche Gruppierungen zur Benennung oder Entsendung von Mitgliedern für öffentlich-rechtliche Beschluss- oder Beratungsgremien berechtigt, gilt Absatz 1 entsprechend.“

Die städtischen Aufsichtsräte sind derzeit mit folgenden Frauenquoten besetzt:

wilhelm.tel: 9,1%

EgNo: 9,1%

Verkehrsgesellschaft: 12,5%

Stadtpark Norderstedt: 18,2%

Mehrzwecksäle Norderstedt: 27,3%

Haus im Park: 36,5%

BeB: 53,8%

Norderstedter Bildungsgesellschaft: 54,5%

Insgesamt weisen die Aufsichsräte der Stadt damit einen Anteil an Frauen in den Aufsichtsräten von nur knapp 28,7% auf.

In der Stadt Husum beschäftigen sich derzeit die Gerichte mit der Frage der paritätischen Besetzung bei Nichterfüllung der Quote.

Auch auf Bundesebene gibt seit dem 01.05.2015 das Gesetz zur Frauenquote vor, dass Aufsichtsräte von börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen eine gesetzlich vorgeschriebene Geschlechterquote (d.h. in der Regel eine Frauenquote) aufweisen. Damit besteht gesellschaftlicher Konsens, dass ein höherer Anteil an Frauen in den Aufsichtsräten gewollt ist.

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Detlev Grube

Fraktionsvorsitzender

An den Vorsitzenden des
Hauptausschusses
Herrn Gert Leiteritz



Fraktion in der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt

Norderstedt, 11.03.2016

Hauptausschuss 21.03.2016 - Antrag

Sehr geehrter Herr Leiteritz,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir, den folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen:

„Verbot der Wildtierhaltung in Norderstedt“.

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ersucht ein Verbot der Wildtierhaltung für Zirkusse, Wanderschauen und ähnliche Veranstaltungen sowie Institutionen auf dem gesamten Stadtgebiet zu erlassen. Bestehende Verträge sind davon ausgenommen.

Begründung:

Auch heute noch werden in vielen Zirkussen Tiere unter verachtungswürdigen Bedingungen gehalten und zum Teil zur Aufführung ihrer Tricks gezwungen.

Des Weiteren ist eine artgerechte Haltung vieler Wildtiere in Zirkussen nicht möglich, da sie den Großteil ihres Lebens in Transportwagen leben müssen.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Detlev Grube
Fraktionsvorsitzender

Marc-Chr. Muckelberg, Stadtvertreter